reformierte
kirche winterthur seen

# Jahres-bericht

www.refkircheseen.ch

26. Februar 2021

Bild: Gilbert Wyrsch, air-shot.ch

## Einander nahe sein, einander nahe bleiben – die reformierte Kirche Seen 2020

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in Aktivitäten, Gelungenes, Durchgeführtes und Neues aus den Arbeitsbereichen unserer Pfarrpersonen und unserer Angestellten. Diese «Blitzlichter» sind keine umfassenden Tätigkeitsberichte, sondern geben einen Hinweis auf das, was in unzähligen Arbeitsstunden schnell eingeleitet, kreativ umgesetzt und wieder angepasst werden musste. All dies insbesondere in einem speziellen Jahr, das in vielem so anders verlief als gedacht oder geplant. Als hilfreiche Grundlage hat sich in alledem die Jahreslosung 2020 erwiesen: «Herr ich glaube – hilf meinem Unglauben.» Kann es sein, dass Gott immer noch alles im Blick hat, was sich in diesem aussergewöhnlichen Jahr ereignet hat? Dass er immer noch derjenige ist, der in allem gute Gedanken der Zukunft und Hoffnung für jede einzelne Person und für die Welt hat? Gottes ewige Treue und Liebe wurde auch in diesen besonderen Umständen sichtbar: Mit «Seen hilft» leistete unsere Kirchgemeinde einen Beitrag, dass überwiegend ältere Menschen ihre Einkäufe trotz Lockdown erhielten, Einsame besucht oder per Telefon kontaktiert wurden. Viele Freiwillige investierten ihre Zeit und waren im Kleinen für Nachbarinnen, Freunde und ihnen unbekannte Mitmenschen da.

Ich danke allen, die auf diese Art die Liebe Gottes und sein Licht in Unsicherheit und Hoffnungslosigkeit gebracht haben, ganz herzlich. Ein Dank gehört auch all denen, die mit ihren Steuergeldern diese Vielfalt möglich machen. Unsere Kirchgemeinde war vielen Menschen nahe, genauso wie sie es gemäss ihrem Auftrag in Artikel 5 der Kirchenordnung sein muss. Zudem sind wir der Landesregierung dankbar, dass für Gottesdienste und Abdankungen pragmatische Lösungen erlaubt waren und sind.

Ein spezielles Jahr war es auch für die Kirchenpflege. Verena Bula als Präsidentin und vier weitere Mitglieder der Pflege sind im Herbst nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit zurückgetreten, Joel Roth-Nater starb im Frühjahr überraschend. Die neu gewählte Behörde kann sich auf ein bewährtes Angestellten- und Pfarrteam verlassen. Neues wird in kleinen Schritten angegangen, so kommt auch der vorliegende Jahresbericht zum ersten Mal in dieser Form daher.

Die aktuelle Zeit lehrt uns, dass Flexibilität einfach dazugehört. Beständig ist die Liebe Gottes als tragender Boden für uns als Kirche und für die Welt. Bleiben wir einander, auch in Zeiten von Social Distancing, nahe.

Für die Kirchenpflege, Jürg Pfeiffer

## Pfarrer Christoph Stebler (80%)

**Kreativität fürs Altersheim St. Urban**

Viel Kreativität war im vergangenen Jahr gefragt. Im Frühling war es eine Zeit lang gar nicht mehr möglich, die Bewohnerinnen und Bewohner zu besuchen. Da digitale Kommunikationsformen hier meist wegfallen, habe ich vermehrt Briefe geschrieben und telefonisch den Kontakt gepflegt. Über die Sommermonate haben wir sehr gute Erfahrungen mit den Balkongottesdiensten gemacht. Im Hof unten haben wir als ökumenisches Team mit Unterstützung von Musikerinnen und freiwilligen Laienmusikern die Gottesdienste durchgeführt, während die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihren Balkonen oder hinter den Fenstern am Gottesdienst teilgenommen haben.

Ab Herbst durften wir am Freitagmorgen vier kurze Mini-Gottesdienste jeweils auf den vier Etagen durchführen. Wir sind sehr dankbar für alle Möglichkeiten des Kontaktes!
Christoph Stebler

## Pfarrer Hans-Jürg Meyer (100%)

**Heilig Abend mit Lieferservice**

In den letzten vier Jahren fand jeweils eine Offene Weihnacht im Kirchgemeindehaus mit über 100 Teilnehmenden statt. Anstelle dieser gemeinsamen Feier wurden dieses Jahr am Weihnachtsabend von einem kleinen Team Weihnachtssäcke an viele Adressen im Quartier und darüber hinaus verteilt. Darin fanden die Beschenkten ein frisch zubereitetes 3-Gang-Menü, eine Weihnachtsgeschichte, eine Kerze, ein Quiz rund um Weihnachten und Weihnachtsguetsli. Die Freude war bei allen Beteiligten gross!
Hans-Jürg Meyer

## Pfarrerin Maren Büchel (100%)

**Neue Technik dank Corona**

Als im ersten Lockdown keine Präsenz-Gottesdienste stattfinden durften, entstand sehr schnell die Idee, die Gottesdienste zu den Menschen nach Hause zu bringen. Anfangs gab es dafür in der Kirche eine aufwändige provisorische Installation mit Stativ, Handy und Bauleuchten. Inzwischen ist eine Kamera auf der Empore fest installiert und viele schätzen die Möglichkeit, so den Gottesdienst am Sonntagmorgen in der vertrauten Seemer Kirche miterleben zu können.

Und es schalten sich auch Menschen von weit her dazu, so zum Beispiel aus Oslo oder Botswana. Wunderbar, wenn wir so rund um die Erde miteinander verbunden sind.
Maren Büchel

## Pfarrerin Viviane Baud (90%)

**Lebändigs Wort**

Im April, Mai, Juni und Dezember fand jeweils unter dem Motto «Lebändigs Wort» ein Bibelstudium statt.

Mit einer von mir erstellten Bibelbroschüre mit kurzen Kommentaren konnte man sich in ein biblisches Buch vertiefen oder auf die Weihnachtstage vorbereiten. Es nahmen jeweils über 100 Personen daran teil, im April und Mai sogar via Zoom-Meetings. Viele entdeckten so erneut die Kraft im und die Freude am Wort Gottes.
Viviane Baud

## Ältere

Der Ausflug für Ältere führte uns dieses Jahr am 7. und 10. September zu unseren Nachbarn nach Liechtenstein. Obwohl wir den Fürsten selbst nicht zu Gesicht bekamen, gab es viel Schönes zu bestaunen. Unter anderem diesen beeindruckenden Uhu, den wir bei einer Greifvogelshow in Malbun aus nächster Nähe erleben konnten.

Oliver Rüegg | Adrian Fassbind

## Erwachsene und Freiwillige

Wir freuten uns sehr, vom 6. – 8. März das Paarwochenende mit 16 Paaren, inklusive Team, im Ländli in Oberägeri verbringen zu können. Das Thema «Liebe feiern» begleitete uns in Referaten, Gesprächen und in einem Gala-Abend. Gefeiert haben wir auch diverse Ehejubiläen, darunter eine goldene Hochzeit. Es ist ermutigend zu sehen, dass es möglich ist, als Paar lange zusammenzubleiben und dabei zufrieden und glücklich zu sein.

Am 25. November führten wir an Stelle des traditionellen AdväntsBazars einen AdväntsMärt mit verschiedenen Ständen durch. Das mit vielen Lichtern geschmückte Kirchgemeindehaus und

die mit Liebe gestalteten Verkaufsstände liessen Weihnachtsstimmung aufkommen. Es war schön, in viele zufriedene Gesichter schauen zu können und da und dort mit Leuten ins Gespräch zu kommen.
Susanne Stoll | Ursula Haupt

## Familie und Kinder

Neben den wöchentlichen «Kidsnews», die per Mail an die Familien verschickt wurden, gab es an Ostern für jede Familie, die sonst beim Kinderprogramm dabei ist, ein persönlich vorbeigebrachtes Ostersäckli mit einer Geschichte, einer Bastelarbeit und Süssigkeiten.

Die Pyjamaparty für Kinder bis 10 Jahre fand sowohl bei den Kids wie auch bei den Eltern grossen Anklang. So gibt es Familien, die fürs 2021 bereits ein Dauerabonnement gelöst haben.

Barbara Pfeiffer | Doris Hofer

In der Adventszeit konnten sich Familien zu den Video-Adventstörli anmelden. Die 24 Videos erzählten Geschichten der Zwergenbrüder Mik und Muk. Es wurden Geschichten der Bibel erzählt, welche eine weihnachtliche Botschaft beinhalten. Daneben bewiesen Mik und Muk ihren guten Sinn fürs Spurenlesen und erlebten dank eines frechen Esels ein echtes Abenteuer.
Annina Del Grande | Doris Hofer

## Religionspädagogik rpg

In Zeiten, in welchen der Unterricht in der Gruppe nicht möglich war, haben unsere Katechetinnen «Arbeitspakete» an die Haustüre oder in die Briefkästen geliefert. In diesen fanden die Unti-Kinder Geschichten zum Lesen oder Hören, Material zum Ausmalen und Basteln, sowie Lieder zum Mitsingen.
Christina Ballmer | Daniela Roth-Nater | Jenny Horath | Doris Hofer

## Jugend

Anfang März verbrachten wir als Foifer-Leitungsteam einen Tag miteinander in der Kartause Ittingen. Dabei ging es zum einen darum, die Zukunft und die Ziele der Jugendgruppe festzulegen und zum anderen als Team zusammenzuwachsen. Durch die grosse Hingabe, Kreativität und Liebe zum Foifer und zu den Jugendlichen konnte der Foifer trotz allem in diesem Jahr wachsen und neue Jugendliche erreichen.

Es macht unglaublich Freude mit diesen Leitenden unterwegs zu sein, mit ihnen Projekte anzupacken und sie in diesem Prozess als Menschen wachsen zu sehen.
Fiona Kauer | Bettina Eger

## Musik

Das zweiteilige Jahresprogramm ist auf der Homepage archiviert. Alle Corona bedingten Änderungen sind dort aktualisiert. Erfreulicherweise konnten fast alle Gottesdienste stattfinden. Unsere Organistin Carla Weber, unser Organist Mathias Clausen sowie deren Vertretungen scheuten keinen Aufwand und gestalteten zusammen mit Solistinnen und Solisten sowie den Pfarrpersonen mit viel Kreativität wert- und stimmungsvolle (Streaming-)Gottesdienste. Der vierzehntäglich, jeweils am Montagmorgen geplante Singkreis unter der Leitung von Eva Rüegg, fand trotz dem vielen Hin und Her grossen Anklang. Alle drei geplanten Kantoreiprojekte «Dobrogosz», «Unser Vater» und «Machet die Tore weit» mussten aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt werden. Auch das offene Singen am 1. Adventssonntag musste abgesagt werden, trotzdem haben Carla Weber und Christina Balmer mit den Zweitklass-Untikindern adventliche und weihnachtliche Lieder geprobt. Vier musik&wort («ohrenschmaus», «urknallig», «verzettelt», «flüchtig» und der Musik-Gottesdienst «à Dieu») haben die Besucherinnen und Besucher begeistert.
Mathias Clausen | Carla Weber | Ruth Rösli

## Sigristenteam Kirche

«Liebe Myrta, lieber Markus, liebe Carla, lieber Mathias. Seid ihr bereit für ein kleines Abenteuer?»
Das ist der Anfang aus einer E-Mail, welche wir am 18. März 2020 von Christoph Stebler erhalten haben, mit der Anfrage, die Möglichkeit abzuklären, einen einfachen Livestream aus der Kirche vom Gottesdienst am 22. März 2020 zu realisieren… Was damals als «kleines Abenteuer» mit Handykamera begann und mit bis zu vier Personen pro Anlass, die den aufwändigen Technikeinsatz bedienten, wurde unterdessen ein beständiges Angebot zur Übertragung der Gottesdienste.

So sind Myrta Koblet und ich im «Crash-Kurs-Verfahren» auch noch Livestream-Produzenten geworden. Mittlerweile konnte durch den Einbau einer verbesserten Kameratechnik der Personal-

und Einrichtungsaufwand in diesem Bereich stark reduziert werden. Während den Gottesdiensten sind gegenwärtig bis zu 100 Empfangsgeräte live zugeschaltet.

Im Aussenbereich wurde das Geländer an der Westseite der Kirche saniert. Zudem konnte die Bauabrechnung für die Sanierung der Stützmauer Zugang Ost mit Aufwendungen unter dem Kostenvoranschlag verabschiedet werden.
Markus Würzer | Myrta Koblet | Peter Huber

## Hausdienst

Aus der Sicht des Hausdienstes gab es drei prägende Themen. Zum einen die Einführung von Veranstaltungen, die über Livestream von zu Hause mitverfolgt werden können – dies bedeutete einen entsprechenden Mehraufwand.
Im Jugendraum wurde eine neue Küche eingebaut, wir begleiteten die professionellen Umbauarbeiten.

Der Schopf wurde aufgeräumt, neu eingerichtet und alles – als Übung für unseren Lernenden – mit dem richtigen Namen angeschrieben. Jetzt ist jederzeit sichtbar, ob etwas fehlt.

Unser langjähriger Teilzeitmitarbeiter Matthias Brunner hat sich entschieden, die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei uns zu machen, was uns sehr freut.
Richi Lüscher | Mauro Greco | Matthias Brunner | Peter Huber

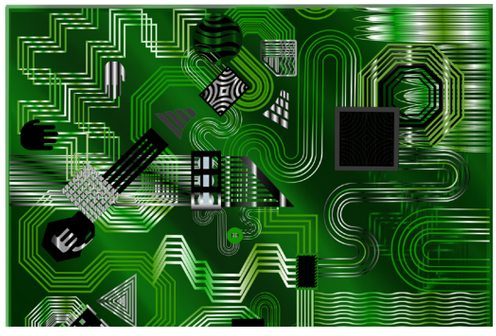
## Finanzen, Gutsverwaltung

An den beiden durchgeführten Kirchgemeindeversammlungen wurde die Jahresrechnung 2019 (1. Juli) und das Budget 2021 (4. November) genehmigt. Persönlich bin ich davon überwältigt, dass ich dieses Amt übernehmen durfte. Es geht dabei nicht nur um Zahlen, sondern auch um die Hochachtung vor der Leistung meines Vorgängers, Armin Zehnder.
Ich bin erfreut, wie viele neue Begegnungen mir dadurch ermöglicht wurden und gerührt, wie herzlich ich überall aufgenommen worden bin.

Donat Tschuor

## Sekretariat

Das Jahr 2020 war für uns geprägt von vielen Neuerungen: Livestream über die Homepage, eine neue Mitgliederdatei, Social Media-Auftritt auf Instagram/Facebook und eine neue Website beschäftigten uns neben unseren üblichen Aufgaben.



Manchmal waren wir wirklich gefordert, aber zum Glück nicht überfordert.
Irene Minati | Barbara Frei

## Statistisches

## Sitzungen und Versammlungen

(Zahlen des Vorjahres in Klammern)
Die Kirchenpflege behandelte in 12 (12) Sitzungen und das Büro der Kirchenpflege in 12 (12) Sitzungen die anfallenden Geschäfte.
Sitzungen gab es auch in der Musikkommission und in zahlreichen Arbeitsgruppen. Es wurden zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt.

## Kirchliche Handlungen

| | | |
|---|---|---|
| Taufen: | 17 | (16) |
| Segnungen: | 2 | (8) |
| Konfirmationen: | 32 | (45) |
| Trauungen: | 6 | (5) |
| Abdankungen: | 71 | (74) |

## Mutationen Kirchgemeindemitglieder

| | | |
|---|---|---|
| Zuzüge: | 268 | |
| Wegzüge: | 320 | |
| Geburten: | 44 | |
| Todesfälle: | 76 | |
| Austritte: | 105 | (78) |
| Eintritte: | 6 | (9) |

## Kirchenpflege

Die Kirchenpflege Seen setzte sich Ende 2020 wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Pfeiffer Jürg | Präsidium<br>Kommunikation |
| Baumann-Neuhaus Eva | Vizepräsidium,<br>Aktuariat<br>Kommunikation |
| Eger Bettina | Diakonie Jugend/<br>Junge Erwachsene |
| Fassbind Adrian | Diakonie Ältere |
| Haupt Ursula | Diakonie Erwachsene<br>Spendgut |
| Hofer Doris | Diakonie Familie<br>und Kind/Pädagogik |
| Huber Peter | Liegenschaften |
| Koelle Oliver | Ökumene u. Mission<br>Archiv |
| Leuthold Beat | Personelles |
| Rösli-Uhlmann Ruth | Musik, Gottesdienst |
| Tschuor Donat | Finanzen |